

9. Mai 2018

Mobilität für Alt und Jung im Thayaland mit „Cars for Life“

LR Bohuslav: Mehr individualisierte Mobilitätsangebote für den ländlichen Raum

Die LEADER-Region Waldviertler Grenzland hat gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie kürzlich das Projekt „Cars for Life“ zur Förderung ausgewählt. Das Land Niederösterreich hat nun die Unterstützung aus Mitteln der Europäischen Union und der Regionalförderung auf Initiative von Landesrätin Petra Bohuslav beschlossen.

Mit Hilfe einer Fachberatung werden Maßnahmen konzeptioniert, um einen klar definierten Anteil des Mobilitätsbedarfs der dezentralen Region Thayaland abzudecken. Zusätzlich werden verschiedene Angebote, vor allem für den individuellen, unregelmäßig und in ihrer Anzahl flexibel anfallenden Bedarf von Nutzerinnen und Nutzern ausgearbeitet und nachfragegerecht aufbereitet.

„Es gibt in der Region bereits seit einigen Jahren intensive Überlegungen zum Thema Mobilität für Jung und Alt. Nun werden gemeinsam mit externen Beratern neue Formen konzeptioniert, um die Region bestmöglich zu versorgen“, informiert Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav. „In ländlichen Regionen bedarf es alternativer Modelle, die abseits von Fahrplan, Haltestellen und Linienwegen, ohne räumliche und zeitliche Bindung agieren können. Sogenannte individualisierte Mobilitätsangebote orientieren sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung und an den speziellen Anforderungen des Verkehrs im ländlichen Raum. Aus diesen Gründen soll den Bürgerinnen und Bürgern der Region die Möglichkeit geboten werden, auf ein adäquates, innovatives und individualisiertes Mobilitätsangebot zurückgreifen zu können“, erläutert Bohuslav die Zielsetzungen des Projekts.

„Dadurch erhöht sich sowohl die Attraktivität der Region als auch die persönliche Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner. Zudem gewinnen die touristischen Betriebe durch Gewährleistung einer nahtlosen Erreichbarkeit an Bedeutung, womit gleichzeitig die Wertschöpfung in der Region erhöht wird“, ergänzt Reinhard Deimel, Obmann des Vereins Zukunftsraum Thayaland.

Mobilität ist fester Bestandteil und gleichzeitig die Grundlage von Begegnung und Kommunikation. „Mobil sein“ ist unter anderem die Voraussetzung für wirtschaftliches Handeln, gesellschaftlichen Fortschritt, die Teilnahme am sozialen Leben und die Erfüllung individueller Bedürfnisse. Nutzerorientierte, nachhaltige Mobilitätsangebote und gute Erreichbarkeit sind wichtige Standortfaktoren im Wettbewerb der Regionen. Der Zukunftsraum Thayaland beschäftigt sich seit einigen Jahren mit dem Thema „Innovative

NK Presseinformation

Mobilitätsangebote für unsere Bevölkerung“.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. ecoplus, Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, Mobil 0664/60 11 96 16, E-Mail a.csar@ecoplus.at, www.ecoplus.at.